

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 12 (1936)

**Heft:** 33

**Rubrik:** Die elfte Seite

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

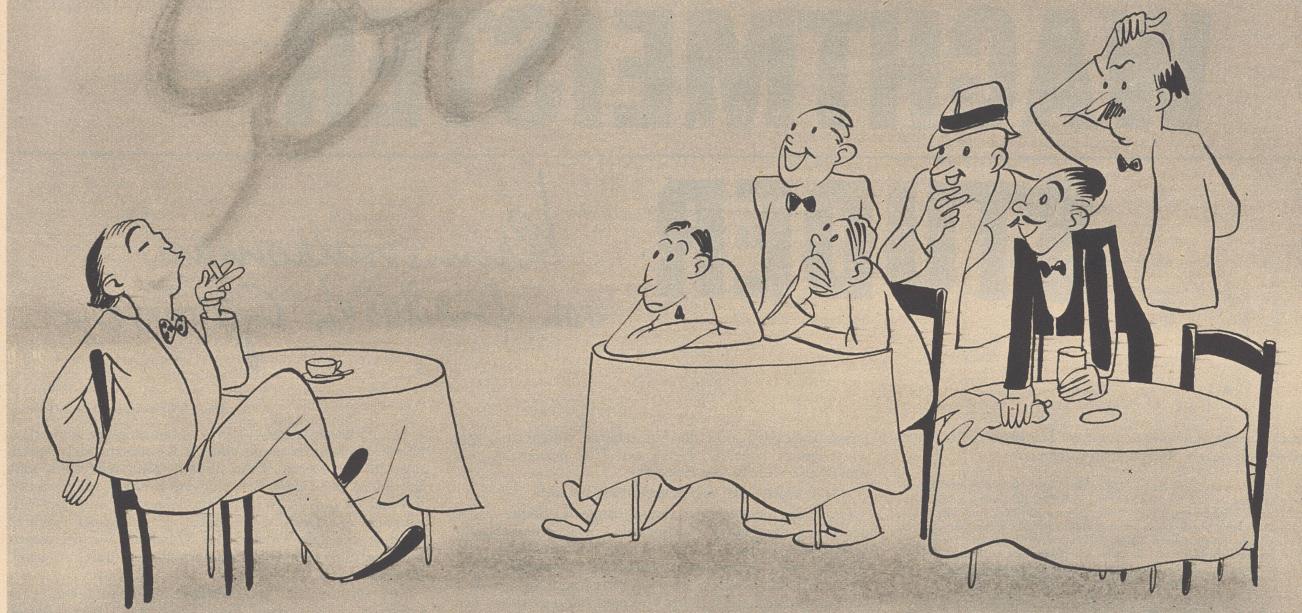
#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DIE ELFTE SEITE



Die Sensation im Café: Der Olympiaraucher.



Er wünscht Aufschluß.

«Sie, Herr Jonathan, tut es dem Rekord auch weh, wenn er geschlagen wird?»

Zeichnung von R. Lips

«Die Zigarre, die ich gestern bei Ihnen kaufte, taugt keinen Schuß Pulver», beschwert sich der Kunde.

«Und da kommen Sie und beklagen sich darüber!» erwidert der Händler, «Sie, der Sie nur eine einzige gekauft haben! Denken Sie doch an mich, ich habe fünfzig Kisten genommen!»

Er ist so schüchtern, daß er nicht zum Heiraten kommt. Aber eines Tages erwischte ihn ein Versicherungsagent.

«Warum lassen Sie sich nicht mit zehntausend Franken zu Gunsten Ihrer Frau versichern?» bedrängt er ihn.

«Ich bin ja gar nicht verheiratet!»

«Das werden Sie bald sein», erwiderte der Agent lachend, «wenn sich das herumgesprochen hat!»



«Sehen Sie, Frau Müller, das ist'ne Riesenwelle und jetzt geh' ich mit nem doppelten Salto vom Reck.»

## Olympiafieber zu Hause.



«Zu dieser olympischen Uebung, meine Herren, kommen wir an einem der nächsten Abende.»



David Wampfier, Bettelried, übt Gewichtheben am lebenden Gewicht, um seine Balanciersicherheit zu steigern.

Wahlkandidat: «Ihr kleiner Sohn hat den Kopf eines Politikers.»

Mutter (entschuldigend): «Ja, wissen Sie, er ist mit sechs Monaten aus dem Kinderwagen gestürzt.»

\*

«Haben Sie jemand im Verdacht, der Ihre Gans gestohlen haben könnte?»

«Meinen Nachbar.»

«Aus welchem Grunde?»

«Der hat sie trotz seines Geizes jedesmal gefüttert, wenn er vorbeiging.»

\*

«Kannst du mir einen Hauptexportartikel Islands nennen?»

«Ja, Herr Lehrer, die Depressionen!»

\*

«Mein Mann ist nur ganze drei Wochen im Jahr zu Hause!»

«Oh, das ist aber arg!»

«Ach nein, drei Wochen sind schnell vorbei!»



Der Sohn: «Vati, was ist das eigentl. Olympia-de?»

Der Vater: «Das sind sportliche Kämpfe.»

Der Sohn: «Aber was bedeutet dann die Ring?»

Der Vater: «Hä – es wärde dänk i dr Haupt-sach Ringkämpf si.»